

BSB

Robert Schumann's Werke.

Herausgegeben von Clara Schumann.

Serie XI.

Für Männerchor.
PARTITUR UND STIMMEN.

Sechs Lieder für vierstimmigen Männergesang Op.33. Ritornelle in canonischen Weisen für
Drei Lieder für Männerchor Op.62. mehrstimmigen Männergesang Op.65.

Nº 110.
DREI LIEDER

für Männerchor.

Op. 62.

Serien-Ausgabe.

Pr. M. 1.95 n.

Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Die Resultate der kritischen Revision dieser Ausgabe sind
Eigenthum der Verleger.

DREI LIEDER

für Männerchor

Schumann's Werke.

von

Serie 11. N^o 2.

ROBERT SCHUMANN.

Op. 62.

Der Eidgenossen Nachtwache.

(J. v. Eichendorff.)

Componirt 1847.

N^o 1.

Nicht zu schnell, aber muntern Geistes.

Tenor I. *ritard.*

Tenor II.

Bass I.

Bass II. *pp*

In stil-ler Bucht, bei finst-rer Nacht, ruht tief die Welt im

In stil-ler Bucht, bei finst-rer Nacht, *ritard.*

a tempo

Grunde;

die Ber-ge rings stehn auf der Wacht, der Himmel macht die Run-de,

die Ber-ge rings stehn auf der Wacht, der

ritard. *a tempo* *dolce*

geht um und um, um's Land her-um, mit seinen goldenen Schaa-ren die From-men zu be-

dim. *dolce* *ritard.* *dolce*

Him-mel macht die Run-de, geht um,

ritard. *dolce* *geht um,*

wah-ren! Kommt nur her-an mit eu-rer List, mit Lei-tern, Strick und Banden! Der

kommt nur her-an mit eu-rer List, *dim.* *ritard.* *ff*

p *dim.* *ritard.* *ff*

p *dim.* *ritard.* *ff*

tempo

Herr doch noch viel stärker ist, macht eu-ren Witz zu Schanden, Wie wart ihr klug! nun

dim. *p*

macht eu-ren Witz zu Schanden!

Wie wart ihr

schwindelt Trug hin-ab vom Fel-sen-ran-de, wie seid ihr dumm, o Schan-de! Gleich wie die Stämme in dem

klug! nun schwindelt

Gleich wie, gleich wie die

Wald gleich wie die Stämme in dem Wald woll'n wir zu-sam-men hal-ten! Ein' fe-ste Burg, Trutz der Ge-

Stämm',

Ein' fe-ste Burg,

Trutz der Ge-

walt, ver-blei-ben treu die Al-ten, steig', Son-ne schön! wirf von den Höh'n Nacht und die mit ihr ka-

walt,

men hin-ab in Got-tes Na-men! In stil-ler Bucht, bei finst-er

dim. *ritard.* *a tempo* *ppp*

dim. *p* *ppp*

dim. *p* *ppp*

dim. *p* *ppp*

ritard. *In stil-ler Bucht, bei finst-er Nacht,*

ritard. *a tempo*

Nacht ruht tief die Welt im Grunde; die Ber-ge rings stehn auf der Wacht, der

die Ber-ge rings stehn auf der Wacht,

ritard.

ritard. *a tempo*

Him-mel macht die Run-de, geht um und um, um's Land her-um, mit sei-nen goldnen

der Him-mel macht die Run-de, geht um,

dim. *p* *ritard.*

Schaa-ren die From-men zu be-wah-ren, geht um und um, um's Land her-um, mit

geht um und um, um's Land her-um,

pp *cresc.* *p*

sei-nen gold-nen Schaa-ren die Frommen zu be-wah-ren, die Frommen zu be-

mit sei-nen geht um und um, die Frommen zu be-wah-ren; die Ber-ge rings stehn auf der Wacht,

dim. *pp* *dim.* *pp*

wahren, zu be-wah-ren; die Ber-ge rings stehn auf der Wacht!

die Ber-ge rings stehn auf der Wacht, zu be-wah-ren, Wacht!

ppp *ppp* *ppp* *ppp*

Nº 2.

Mit Begeisterung.

Freiheitslied.

(F. Rückert.)

Zittr', o Er - de, dunk - le Macht, bis zum Ab - grund nie - der; der Ge - dank' ist auf - ge - wacht,

schüt - telt sein Ge - fie - der, will ge - flü - gelt dir ent - flieh'n, wenn du

nicht wirst fes - seln ihn, sprich, sprich, ob du's wirst kön - nen! Wie des

Ker - kers Fu - ge kracht, wenn von ei - nem Bli - tze dem, der drin - nen liegt in Nacht, wird ge - zeigt die

Ri - tze, wie das Haupt die Hoffnung hebt, und der Geist zur Frei - heit streht,

Geist zur Frei-heit strebt und ent-fliegt den Mau-ern! Wie im Arm der Buh-le-rin ei-ner liegt ver-

cresc. *cresc.* *cresc.* *cresc.*

sun-ken, durch den lust-be-rausch-ten Sinn plötz-lich zuckt ein Fun-ken, dass er

cresc. *cresc.* *cresc.* *cresc.*

dass er dort wo En-gel geh'n, —

dort wo En-gel geh'n, sieht die rei-ne Lie-be steh'n, die ihm auf-wärts win-ket!

ritard. *cresc.* *a tempo*

sieht die rei-ne Lie-be steh'n, — die

Zittr', o Er-de, dunk-le Macht, bis zum Ab-grund nie-der, der Ge-dank' ist auf-ge-wacht, schüt-telt

f *ff* *ff* *ff*

sein Ge-flie-der, will ge-flü-gelt dir ent-fliehn, wenn du nicht wirst fes-seln ihn, sprich, sprich, ob du's wirst kön-nen!

ff *ff* *ff* *ff*

Schlachtgesang.

(F. G. Klopstock.)

Nº 3.

Sehr kräftig.

1. Mit un-serm Arm ist nichts ge-than, steht uns der Mäch-ti-ge nicht bei, der Al-les, Al-les aus-führt, sonst entflammt uns küh-ner Muth, wenn uns der Sieg von dem nicht wird, der Al-les, Al-les aus-führt,

mit un-serm Arm ist nichts ge-than! 2. Um- wenn uns der Sieg von dem nicht wird! 3. Ver-ge-bens flie-ssset un-ser Blut für's Va-ter-land, wenn der nicht

hilft, der Al-les, Al-les aus-führt, ver-ge-bens flie-ssset un-ser Blut! Auf!

Von hier bis zum Eintritt der ersten Melodie

Auf! in den Flam-men-tod hin-ein!

nach und nach immer lebhafter.

auf! in den Flam-men-tod hin-ein! Wir lä-chel-ten dem To-de zu, und lä-cheln, Feind', euch

Auf! —

Auf! auf! — in den Flam-men-tod hin-ein, in den

Wir lä-chel-ten dem To-de zu, und lä-cheln, Feind', euch

zu! Der Tanz, den uns - re Trommel schlägt, der lau - te schö - ne Krie - ges - tanz, er tan - zet hin nach
 Flam - men - tod hin - ein! Auf! Auf! in den Tod hin - ein, auf,
 zu! Der Tanz, den uns - re Trommel schlägt, er tan - - zet hin nach euch, nach

euch, er tan - zet hin nach euch! die dort trom - pe - ten, hau - et ein, - - - - - wo un - ser
 auf! auf, auf! Die dort trom - pe - ten, hau - et ein, - - - - -
 euch, nach euch!

ro - ther Stahl das Thor euch weit hat auf - ge - than! Seht ihr den ho - hen wei - ssen Hut! Seht ihr das
 - - - wo un - ser Stahl euch das Thor hat auf - ge - than! - - - - -
 - - - - -

auf - ge - hob - ne Schwert, des Feld - herrn Hut und Schwert! Fern ord - net er die küh - ne, die
 Fern ord - net er die küh - ne, die
 Fern ord - net er die
 Fern ord - net er die küh - - - ne Schlacht, und

küh - ne Schlacht, und je - tzo da's Ent - schei - dung gilt, und
 küh - ne Schlacht, fern ord - net er die Schlacht, und je - tzo da's Ent -
 Und je - tzo da's Ent - schei - dung gilt, Ent - schei - dung gilt,
 Und je - tzo da's Ent - schei - dung gilt, Ent - schei - dung gilt,
 je - tzo da's Ent - schei - - - - - dung gilt, thut er's, thut er's dem To - de nah, thut

Erstes Tempo, etwas

je - tzo da's Ent - schei - - dung gilt, thut er's dem Tod, thut er's dem To - de nah! Durch ihn und uns ist
schei - - dung gilt, thut er's dem To - - de nah,
thut er's dem Tod,
er's dem To - - de nah, thut er's dem Tod,

langsamer.

nichts ge - than, steht uns der Mäch - ti - ge nicht bei, der Al - les, Al - les aus - führt, der Al - les aus - führt,
nichts ge - than, steht uns der Mäch - ti - ge nicht bei, der Al - les, Al - les aus - führt, der Al - les aus - führt,

Al - - - les, der Al - les aus - - - führt! Wir lä - chel - ten, dem
Auf! in den Flam - men - tod hin - ein! auf! in den Flammen - tod hin - ein!
Al - - - les, der Al - les aus - - - führt, der Al - les aus - führt! Wir

To - de zu, und lä - cheln, Feind', euch zu, wir lä - chel - ten dem To - de zu, und lä - cheln, Feind', euch
und lä - cheln, Feind', euch zu, und lä - cheln, lä - cheln, Feind', euch
lä - chel - ten dem To - de zu, und lä - cheln, Feind', euch zu, und lä - cheln, Feind', und lä - cheln, lä - cheln, Feind', euch

zu! Hin - ein, hin - ein! Dort dampft es noch, hin - ein, hin - ein! Hur - rah! Hur - rah!
zu! Hur - rah! Hur - rah! Hur - rah!
zu! Dort dampft es noch! Hurrah!

